

Workshop

Sensibilisierung für Machtverhältnisse und Sexismus

Empowerment & Verbündetsein

Referentin: Dr. Birgit Bockschweiger

Termin für Studierende:

15.5.25

13–16 Uhr

PT 4.1.63

Anmeldung bis 9.5.25

an magdalena.huerten@ur.de



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE



Instrumentalisierte (geschlechtsspezifische) Machtverhältnisse, Sexismus und sexuelle Belästigung sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns stellen möchten. Geschlechtsspezifische Bewertungsmuster sind tief in unserem Denken und Handeln verankert und führen zu offenen, verdeckten und subtilen Formen von Sexismus, aber auch zu Privilegien. Sich mit diesen meist unbewussten Strukturen auseinanderzusetzen, fördert die Kompetenz, sich selbstbewusst zu positionieren, andere zu unterstützen und auch in schwierigen Situationen wirksam zu bleiben. Auch im Hinblick auf die Lehramtsausbildung sowie in weiteren Bildungskontexten ist diesbezüglich Handlungssicherheit eine wertvolle Kompetenz.

Im Workshop soll es darum gehen, sich mit existierenden kollektiven Denk- und Verhaltensmustern, mit kulturell und institutionell geprägten Geschlechterrollen und -erwartungen sowie den daraus resultierenden Konfliktdynamiken auseinanderzusetzen. Neben theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Formen sexueller Diskriminierung und Belästigung. Diskutiert werden sowohl die Folgen sexueller Belästigung als auch Gegenstrategien, Machtverhältnisse, Dominanzverhalten und geschlechtsspezifische Stereotypen.

Der Workshop hat zum Ziel, die Sensibilität der Teilnehmenden für die Bedeutung von sexistischen Strukturen zu steigern, sich diesbezüglich produktiv im jeweils eigenen Wirkungsfeld zu positionieren und sich für das künftige Berufsfeld vorzubereiten. Methodisch ist der Workshop dialogisch und reflexiv angelegt. Er bezieht Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung aktiv ein. Kenntnisstand, Interessen und Schwerpunkte der Teilnehmenden werden fokussiert berücksichtigt.

Inhalte

- Sozialisation und geschlechtsspezifisches Selbstverständnis im Kontext des Studiums
- geschlechtsspezifische Bewertungsmuster im universitären und schulischen Umfeld
- Gender- und Sexismus-Sensibilisierung als Soft Skill

